

Aus dem besetzten Gebiet.

Das Kriegsgericht des Generalhofs der französischen Rheinarmee in Mainz verhandelte am Freitag in neunstündiger Sitzung gegen acht deutsche Personen wegen militärischer Spionage zum Nachteil der Entemachtung. Die Angeklagten waren beschuldigt, in der Zeit vom April 1921 bis Juni 1922 im besetzten Gebiet im Einverständnis mit einer fremden Macht sich zu unerlaubten Zwecken Dokumente und Nachrichten über die französischen Besatzungsgruppen sowie militärische Befehle der Besatzungskommandos verschafft und diese an Agenten des deutschen Spionagedienstes im unbesetzten Gebiet mitgeteilt zu haben. Das Urteil, das öffentlich verkündigt wurde, lautete gegen den Journalisten Richard Hecht-Frankfurt a. M. (in continuacion) 20 Jahre, dessen 18-jährigen Sohn, den Gymnasiaten Wilhelm Hecht-Frankfurt a. M. 5 Jahre, den Beigeordneten Dr. Lechle-Kreuznach 4 Jahre, den Bürgermeisterleiter Albert Böhne in Kitz a. d. Nahe 2 Jahre, den Apotheker Otto Mohr in Trier 4 Jahre, den Kaufmann Jakob Kirsch-Wittlich 4 Jahre, den Kaufmann Wilhelm Höhlein-Mainz 2 Jahre und den Redakteur Ch. Wiesbaden 3 Jahre Gefängnis.

Mitteilungen aus aller Welt.

Über 4 Rentner Silbergeld beschlagnahmt. Nach einer Breslauer Niedigung gelang es der Staatsanwaltschaft in Beuthen (Oberschlesien), einen umfangreichen Schleichhandel in russischen Silbermünzen aufzudecken. Mittelpersonen eines Bankgeschäfts in Beuthen hatten für dieses Bestände an russischem Silbergeld aufgekauft. Das Bankhaus lieferete zwar einen Teil des Silbers an die Reichsbank ab; da jedoch der Verdacht bestand, dass der größte Teil des Silbers nach dem Auslande verschoben werden sollte, fand eine polizeiliche Durchsuchung der Räume des Bankhauses statt, wobei über vier Rentner russisches Silbergeld beschlagnahmt wurden.

Dasselbigen Beispielen. Wie Havas mitteilt, ist in Paris ein Graveur verhaftet worden, der seit längerer Zeit die Münzsammler mit von ihm selbst hergestellten seltenen Münzen überwölkte.

Ein großer Schwund. Nach einer Meldung des "Solalzreiters" aus Hamburg ist ein in der Nähe Hamburgs ansässiger Guischtler einem Kleinschwindel zum Opfer gefallen. Ein Guischtlervermittler bot ihm eine Beteiligung an dem Verkauf von 100 Kisten mit Auktionsbeständen an, die im Hamburger Hafen gelagert sollten. Eine Befestigung im Hafen ergab, dass auch tatsächlich 100 Kisten mit Besteck vorhanden waren und nur die Ausfuhrbewilligung fehlte. Um diese zu erhalten, fuhren beide nach Berlin, wo sie das Geschäft mit einem angeblichen Reichstagsabgeordneten abschlossen, der sich zunächst ein Gehalt der Kaufsumme mit 140 000 M. abschlagen ließ. Als der Guischtler dann mit der Ausfuhrbewilligung das Ausfuhrgebot machen wollte, stellte er aber auf den Widerstand der Zollbehörde, da sich die Ausfuhrbewilligung als falsch erwies und außerdem die Besteck gar nicht ausführbar waren. Der angebliche Reichstagsabgeordnete soll ein Barbier sein. Er ist mit dem Guischtlervermittler verschwunden.

Um Gold und Riche. Einen "zeitgemäßen" Ausgang fand eine Auseinandersetzung vor dem Kölner Gewerbegericht. Der Leiter eines Kölner Betriebes verlangte von dem Aufhaber desselben 250 000 Mark. Durch die ihm gemachte Aussicht seiner Aufnahme in die Firma als Teilhaber durch die Delikat seiner Tochter mit dem Sohne des Beflagten habe er sich veranlasst gefühlt, eine zeitlang idealisch 3-4 Überstunden im Interesse des Betriebes zu leisten und seiner Tochter eine höhere Bildung zu verschaffen. Der Beflagte wandte u. a. ein, man könne bekanntlich niemand zur Ried zwingen. Der Vorsitzende des Gerichts empfahl in dieser schwierigen Sache unhergerückliche Einigung, und diese führte dazu, dass der Kläger 20 000 M. und zwei neue Anzüge erhält.

Verbaute Bischöfe. Der Metropolit von Kasan ist von der Sowjetregierung nach einem von der "Lebenden Kirche Russlands" erwarteten Kloster verbannt worden, weil er sich dieser werkwürdigen neuen Religionsgemeinschaft nicht anschließen wollte. Der Erzbischof von Astrachan und die Bischöfe Theodor von Moskau, Gury vom Kloster Tolvromsky, Juvenal von Tula und Boris von Venja sind häufig aus dem gleichen Grunde abgesetzt worden.

Amtlicher Wetterbericht.

Höchstwärme des vergangenen Tages 15 Celsius
Tiefstwärme der letzten Nacht 11 Celsius

Voraussichtliche Witterung für morgen:

Zeitweise aufklarend; nur noch vereinzelte Niederschlagschauer.

Wenige nördliche Winde.

Der silberne Baum.

Roman von Alexandra von Böse.

50)

Nun wurde Géza Széchyi ungeduldig.

"Das sind Albernheiten und Kindereien, Sabine, die sich einem so ehrenvollen Antrag gegenüber nicht gehören. Ich wünsche die Verbindung! Ich wünsche, dass du dich mit Claudio Boldambrini verlobst!"

Er sah dabei Sabine in die Augen, als wollte er sie durch seinen Blick zwingen, seinen Wünschen sich zu fügen, aber sie blickt ihn nur erstaunt an und erwiderte ungerührt:

"Doch weiß ich längst, Papa, aber ich will nicht!"

"Du bist noch nicht mündig, und mir steht das Recht zu, über deine Hand zu bestimmen!"

"So — nun, dann müsstest du mich zwingen!"

"Du wirst dich fügen!"

"Nein!"

Sie standen sich gegenüber wie zweie, die ihre Kräfte messen wollen, und nun sagte Széchyi ganz langsam und jedes Wort betonend:

"Du hast dir das Recht der Weigerung verschärft, Sabine!"

"Wie?"

"Ich erinnere dich an Bellagio!"

"In Bellagio?"

"Dort gabst du Claudio ein Stellbriefchen! Und wenn ein junges Mädchen das tut, erfordert seine Ehre es, dass es den Mann heiratet, mit dem es heimlich zusammengetroffen ist."

Sabine stand erst verblüfft, dann überflammt heiße Röte ihr Gesicht, und ganz empört rief sie:

"Wenn Boldambrini dir gesagt hat, dass ich ihm ein Stellbriefchen gegeben, so hat er gelogen!"

"Zeugst du es ab?"

"Ich leugne nicht, aber ich erkläre es für unwahr!"

"Du wirst du heimlich an dem Nachmittag, als du dir den Kuss verstaubst?"

"Ich wollte von Hans Herwegh Abschied nehmen und begegne auffällig Boldambrini, der sich mir aufdrängt."

"Dabei verstaubst du dir den Kuss?"

"Ja, ich traue sie!"

Széchyi sah sie zornig an:

"Ein Fechtspiel war es schon, dass du dich heimlich zu einer Begegnung begabst, mit einem Mann noch dazu, mit dem zu verschrecken dir deine Eltern unterlagt hatten. So etwas tut kein Mädchen aus vornehmer Familie!"

20. — Mt. möglichst frei Haus

liefen die "Wiesbadener Neuesten Nachrichten"!

Bestellen Sie ein Probeabonnement!

Bezugsbestellungen werden täglich entgegengenommen.

• Aus der Stadt. •

Die Meisterprüfungsgebühr beträgt, wie die Handwerkskammer Wiesbaden bekannt gibt, bis auf weiteres für Maurer, Zimmerer, Steinmeier, Schornsteinfeger, Wagner, Elektro-Installatoren, Damenschneider und Schneiderinnen 800 M. für alle übrigen Handwerker 600 M. Sie wird künftig gleichzeitig den zehnfachen Betrag des durchschnittlichen Stundenlohnes eines Gesellen von 25 Jahren betragen.

Die Herbst-Gesellenprüfungen finden im ganzen Kammerbezirk (Regierungsbezirk Wiesbaden) in der Zeit vom 1. bis 15. Okt. statt. Die Anmeldungen zur Prüfung sind im Laufe des Monats Sept. an den Vorständen des zuständigen Gesellenprüfungsausschusses zu richten, dessen Adresse bei der Handwerkskammer zu erfahren ist. Die Meisterprüfungsgebühr beträgt bis auf weiteres 250 M. für Fabriklehrlinge 400 M. und ist vor der Prüfung bestellungsfrei an die Kammer einzuzenden. Sie wird künftig gleichzeitig den vierfachen, für Fabriklehrlinge den sechsfachen Betrag des durchschnittlichen Stundenlohnes eines Gesellen von 25 Jahren betragen. Zugelassen zu den Herbstprüfungen ist jeder Handwerkslehrling, welcher bis zum 1. Dez. d. J. die Lehrzeit beendet hat. Bei der Anmeldung ist auch der Lehrvertrag mit einzurichten.

Die 22. Vollversammlung der Handwerkskammer findet Mittwoch, 27. Sept., vormittags 11 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses in Wiesbaden (Schloßplatz) mit folgender Tagesordnung statt: Eröffnung des Gesellschöpferichts, Genehmigung der Ergebnisse der Prüfungsgebühren, sowie der Vergütungen an die Kommissionssglieder, Schlussfassung wegen des Hessen-Massauischen Handwerker- und Gewerblebbates, Übernahme des Gewerbevereins für Nassau zur Kammer, Neuauflistung des Handelsplanes, Nachveranlagung der Gemeinden, Anträge von Bürgern, verschiedene.

Die ärztliche Sorge der Landwirte ist zurzeit das fortwährende Regenwetter, das die gesamte Ernte aufs Schwert geföhrt. Am meisten bedroht, zum Teil schon vernichtet, ist die Kartoffelernte. Das gilt hauptsächlich von den Siedlungen, die entweder infolge ihrer tiefen Lage in leichten Niederschlägen oder durch die im August strömweise niedergegangenen Wollenbrüche seit Wochen vollständig unter Wasser stehen. Im Nied, insbesondere im tief gelegenen Schwarzbachgebiet bei Griesheim, am Rhein bei Wiesbaden und Lahnheim, sowie im Untermaingebiet bei Rüsselsheim, Rödelheim und Bischöfheim stehen weite Strecken des besten Kartoffellandes völlig unter Wasser. Vielfach ragen die mächtigen Kartoffelsüsse nur noch als kleine grüne Büschel aus dem Wasser, das weder ablaufen, noch in den völlig gesättigten Böden eindringen kann, kaum sichtbar hervor. Bei den drei leichten Orten gelten rund 1100 Morgen Kartoffelfeld als völlig verfault. Die Rekord-Kartoffelernte droht infolge sehr harter Fäulnis ähnlich zu einer Rücksicht sich auszudecken. Aber auch die Zitternäpfe wachsen bei der fehlenden Blütrierung nicht weiter und die Grünanreuter, sonst gut lebend, kann auf dem von Wasser überfluteten Biesen nicht erzeugt werden. Die gleichen Sorgen hört man von der Weiterau, von den Odenwaldtälern und aus Alsbach-Hähnlein. — Aus Tiefenbach (im Nied) wird gemeldet: Viele Felder stehen hier seit den letzten Tagen direkt unter Wasser. Die Landwirte sind genötigt, ihre Felder zu verkaufen, insbesondere die Kartoffeln, um den überzähmenden Nachern auszumachen, um sie vor dem Verderben zu hüten.

Sabine sah im Casino. Der gestrige Abend brachte uns wieder einmal einen Besuch des Heils gern gesehenen und darum

Sabine sah zu Boden.

"Ich musste ihn sehen," sagte sie leise, "und doch Boldambrini mich durch seine Unzulänglichkeit davon verhindert, vergebe ich ihm nie!"

"Es war ein Glück, dass er dich traf und nach Hause brachte!"

"Er war unverschämt zudringlich!"

"Wo er dich allein auf einsamen Pfaden herumstolzieren soll, könnte er wohl annehmen, dass du Abenteuer suchst!"

Sabine stompfte mit dem Fuße auf, und ihre Augen blitzen den Bader an.

"Denfalls heirate ich ihn nicht, unter keinen Umständen! Niemals ist er mir noch so verächtlich erschienen wie jetzt, wo ich erfahre, dass er mein zufälliges Zusammentreffen mit ihm als ein gewolltes dargestellt hat und gegen mich auszunutzen sucht. Totalunfähig würde ich mit ihm werden, und lieber will ich als alte Jungfer sterben, als ihn heiraten!"

Das lang entschieden und unwiderruflich: Széchyi sah eln, dass er mit der bisherigen Taktik nicht weiterkommen würde. Indes hatte Sabine mit keinem Wort ihre Liebe für Hans von Herwegh und ihre heimliche Verlobung mit ihm als ein Hindernis für ihre Verlobung mit Claudio erwähnt, das machte ihm Mut. Es galt nun, ihr begeisternd zu machen, dass ihre Verlobung mit Boldambrini nicht nur sein Wunsch sei, sondern eine Notwendigkeit. Um das zu erreichen, musste er auf Dinge zurückgreifen, die zu erwähnen ihm unsagbar peinlich war, und nur der Gedanke an Querezia und an das Versprechen, das er ihr gegeben, ließ ihn den Widerwillen, den er natürlich davor empfand, sich vor der eigenen Tochter bloßzustellen, überwinden.

Sei war an den Schreibtisch getreten und spielte mit einem Priesbeschwerer, der in Silber den kapitolischen herabsteigen. Széchyi ließ sich auf dem Sessel vor dem Schreibtisch nieder und stützte den Kopf in die Hand.

"Du musst ihn heiraten, Sabine," sagte er leise.

Sie schüttelte nur den Kopf, und Széchyi fuhr in dem gleichen leisen, gedrückten Ton fort:

"Ich wünschte es unfehlbar um dein Willen; mir war der Gedanke angenehm, dich einmal als Prinzessin Boldambrini zu sehen. Aber was ich früher als angenehme Möglichkeit erwogen, ist nun zur Notwendigkeit geworden. Boldambrini ist durch einen Auftrag eines Geheimnisses, dessen Preisgabe mich vernichten würde. Er liebt dich aber mit solcher Leidenschaft, dass deine bestimmte Verlobung, ihn zu heiraten, die Vernichtung seiner Hoffnung auf dich, ihn rasend machen würde. Ich er auch jetzt noch fest entschlossen, mein Geheimnis zu bewahren, als wäre es mein eigenes, so würde er sicher in "unloster Nut Verrat üben,

freudig willkommen geheißen. Sorgenbrecher Marcell Salzer. Seine vertraute Erscheinung schon macht das Herz warm; es ist, als ob man einen alten Freunden wieder daheim führe. Und dann sein Vortrag, der so eigentlich gar kein Vortrag im vollen Sinne des Wortes ist, sondern vielmehr ein Leben, ein Erleben. Ob ernst, ob heiter, was Marcell Salzer bietet, ist volle, reisste, eigene Kunst. Auf die Dichter, auf das Gedicht kommt es fast gar nicht mehr an. Ammerich sollen ihre Namen nicht verschwiegen werden: Ammerich, Morgenstern, Rosegger, Thoma, Wilhelm Busch — die alte Garde, mit der Marcell Salzer das Ammerich erfüllt, mit die Herzen stürmt, mit der er — ein Marshall des Podiums — zu liegen verkehrt, wie er will.

Vergleiche. Aus Anlass des Bibelfestes findet am Sonntag, 17. Sept., im Abendgottesdienst (5 Uhr) der Evangelische eine liturgische Feier statt, bei welcher der gemischte Chor des Wartburgvereins mitwirkt.

Goldene Hochzeit. Die Eheleute, Polizeibeamter a. D. Wilhelm Donat und Friedrike, geb. Schmidt, Eigenheimstr. 4, begeben am 17. 9. Mts. das Fest der goldenen Hochzeit.

Hochwasserschreck. Der Main führt aus dem Barenlande Hochwasser heran. Seit dem 10. September sind über den norddeutschen und fränkischen Höhen sehr bedeutende Regenfälle in fast ununterbrochener Folge niedergegangen. Der Main steigt insgesamt rasch.

Villenbruch. In eine im Nerothal befindliche Villa wurde eingebrochen und folgende Gegenstände gestohlen: 1 schwere Tischdecke mit breiter golden Randschleife, 1 Tischdecke aus Leinen mit breiter roter Rosenborte, 1 zweiteilige Vorhänge, die Vorderseite ist dunkel, die Rückseite weiß; 4 Kissen, 2 Plumeau, 2 seidene dunkelrote Steppdecken, 2 Kissenbezüge, 1 Tischdecke, 1 Jagdblas mit Stein, 1 imitierter Perserteppich, je eine Haar-, Hut- und Kleiderbürste, eine 75 Centimeter große Bronzefigur, einen Jäger mit zwei Hunden darstellend.

Familiennachrichten.

Standesamt.

Todesfälle: Am 12. September Ehefrau Emma Michaelis, geb. Bünger, 64 J., am 14. September Garnisonverwaltungsdirektor a. D. Georg Mohr, 80 Jahre.

Aus anderen Zeitungen.

Eheschließung. Herr Robert Göbel, Apotheker und Frau Vertel, geb. Hofmann, Wiesbaden.

Todesfall. Direktor Franz Siegmund, Biebrich.

Aurhaus, Theater, Vorträge, Vereine usw.

Zweiter Marcell Salzer-Abend. Nach dem erfolgreichen ersten Abend findet am 17. Sept., abends 7½ Uhr, ein weiterer heiterer Abend im Casino statt.

Naouf von Kochalski wird in seinem ersten Chopin-Abend am Mittag, 18. Sept., abends 8 Uhr, im Casino die Sonate D-moll, 3 Stimmen, Nocturne e-moll, Perseone, 2 Walzer, Barcarole, 2 Mazurkas und die Ballade G-moll zum Vortrag bringen.

Kinos, Unterhaltung und Vergnügungen.

Im Kinephon-Theater, Karmelstraße 1, wird das Drama in 5 Akten "Der Tempel der Liebe" mit Greta Steinwald und Erich Kaiser-Ties, sowie der äußerst spannende Film "Krembahnstreiter" in 5 Akten mit Dr. Sond zur Aufführung.

Hessen-Massau und Umgebung.

Erbenheim.

Gesangwettstreit. Am 1. Okt. veranstaltet der Wiesbadener Stadt- und Landesverband für Leistungssungen in der Halle unter der Rennbahn in Verbindung mit dem geplanten Jugendfest einen Gesangwettstreit unter den Lehranstalten des Kreises. Es sollen mit Volkssliedern gesungen werden, und zwar von Kindern und Jugend getrennt. Die Höchstzahl der Sänger beträgt 40. Jeder Schule stehen 5-8 Minuten als Sitzzeit zur Verfügung. Die Kinder können aus einer Klasse oder aus der ganzen Schule zu einer Gesangsgruppe zusammengefasst werden. Ein Drittel der besten Sänger erhält Urkunden. Die in ihrer Gesangsdarbietung am meisten leistende Lehranstalt bekommt den Wanderpreis.

* Rödelheim, 15. Sept. Eindruck. In der Nacht zum Donnerstag wurde hier eingebrochen und fünf Kreisbretter gestohlen. Sie haben eine Länge von 6-12 Meter und eine Breite von 7-20 Centimeter.



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache!

Vom Guten das Beste, das Beste sehr preiswert!

Metallobetten
Holzbetten
Kinderbetten

Deckbetten
Plumeaux
Kissen

Matratzen
Bettfedern
Dauern

Daunendecken
Steppdecken
Wolldecken

Eigene Anfertigung aller
Bettwaren und Matratzen
unter Verwendung bester
Stoffe u. besten Materials

Betten-Spezial-Haus Buchdahl



Geschäfts-Eröffnung.

Das mir in so grossem Massse geschenkte Vertrauen hat mich veranlaßt mein Geschäft (seitl. Bäderstr. 3, III) zu vergrößern und befindet sich dasselbe ab Montag, 18. Sept.

12 Mauritiusstrasse 12

(vis-à-vis der Vereinsbank).

Wie seither führe ich nur aus ersten Fabriken vom Besten das Billigste und empfehle

Herren- u. Damen-Stoffe
Seiden- und Woll-Jumpers, Strickkrawatten, sowie in ersten Münchener Kunstställern hergestellte Damen-Strick-Hüte

in bisher konkurrenzlosem Chio u. Fäçon zu billigsten Preisen.

Hochadind

Frau Wally Beck.

4540

Zeitungsträgerinnen

zum baldigen Eintritt gesucht.

Die Austragung erfolgt an den Wochen- tagen mittags.

Trägerlohn pro Exemplar und Monat 7.— M.

Meldungen Nikoladstrasse 11, Hof 11.

Wiesbadener Neueste Nachrichten.

Möbl. 3-Zim.-Wohnung

und Küche für sofort gesucht.

Off. am. N. 1789 an die Geschäftsst. d. Bl. Nikoladstrasse 11. 1859

Schreinerlehrling gesucht.

Kräftiger, intelligenter Junge aus ordentlicher Familie, der Lust hat, die Möbelschreinerei erlernen zu erlernen, kann bis 1. Oktober eintreten. Franz Schleit. Mühlallee 7. 1873

Für Damenschneider und Schneiderinnen.

Stoffknöpfe

alle Größen, Nach und halbknoten mit schwarzen u. weißen Stoffknöpfen werden reich und preiswert angefertigt Blücherstrasse 24. 2. rechts. 1886

Nach New-York!

Nächste Abfahrt: American-Line, ab Homburg:

Dampfer: "Manduria" 20. Sept. 1922
"Mongolia" 21. Ott. 1922
"Munckabda" 22. Ott. 1922

Holland-Amerika-Linie, ab Rotterdam:

20. Sept. 1922 "Nordam" 21. Ott. 1922 "Nieuw Amsterdam" 22. Ott. 1922 "Noordam"

Red Star Line, ab Antwerpen:

21. Sept. 1922 "Sotland" 22. Sept. 1922 "Finland" 23. Ott. 1922 "Zeeland" 24. Ott. 1922 "Groonland"

White Star Line, ab Liverpool:

25. Sept. 1922 "Eddic" 26. Sept. 1922 "Atria" 27. Ott. 1922 "Letic" 28. Ott. 1922 "Baltic"

White Star Line, ab Southampton:

29. Sept. 1922 "Homeric" 30. Sept. 1922 "Aristic" 31. Ott. 1922 "Olympic" 32. Ott. 1922 "Homeric"

Umreise und Kabinen-Reservierung durch

General-Agentur Born & Schottensels

Wiesbaden. Hotel Nassauer Hof. Telegr. Adress: Weisborn. Tel. 680/90 u. 290.

die Gesch. d. Bl. 1847

Miet-Gesuche

1-2 möbl. Zimmer

in gut. Haufe m. Mühlen-
bebauung v. einz. Dame
zu mieten gesucht. Off.
u. H. 1892 an die Ge-
schäftsst. d. Bl. 1893

Offene Stellen

Durchaus selbständige
I. Rockarbeiterinnen
nur erste Kräfte, sofort
gesucht.

Wirtsh. Bäckerei,
Wilhelmstrasse 40. 1893

Töch. Schuhmacher
aef. Mauerstraße 12. 1893

Für Beamtenlücke
wird eine Frau, die auf
bürgerlich losen, z. als

Röchin
gesucht. Angebote unter
N. 1791 an d. Geschäftsst.
d. Bl. 1891

Besteres Mädchen
oder Stütze
zum 1. Ott. oder später
gesucht. Vorzuhaben von
1-2 oder noch 8 Uhr.
Wiesbadener Straße 94.
Sonnenberg. 1892

Stellen-Gesuche

Für Autobesitzer!
Sicherer Fahrer, vertraut
mit allen Reparaturen
(Früh, selbständ.) stellt sich
zu Gelegenheitsfahrten
überzeit zur Verfügung.
Stets sofort erreichbar, da
Telefoninhaber. Anfrag.
erb. u. N. 1788 a. d. Gesch.
d. Bl. Nikoladstrasse 11.

Sucht für meine Tocht.
(16 J.) Stellung bei

Schneiderin
zur weit. Anzahl. Sei.
hat bereits 1/2 Jahr ge-
feiert. Off. u. W. 985 an

General-Agentur Born & Schottensels

Wiesbaden. Hotel Nassauer Hof.

Telegr. Adress: Weisborn. Tel. 680/90 u. 290.

die Gesch. d. Bl. 1847

Junge geb., häuslich
erzogene, musikalisch

Dame
sucht für soz. Stelle als
Friseurin oder Gesell-
insschafterin bei Ausländer.
Amerikaner bevor. Off.
unter N. 1792 an die
Geschäftsst. d. Bl. 1892

Kauf-Gesuche

Alt-Metalle

Mantel- und
Flanichtstoffe

zu
billigen Preisen.

Unterhaltung
Anzugstoffe
per Meter von

Mr. 650.- an.

Unterricht
Georg Hies
Adlerstr. 42

Bestellungen
werden im Hause
frei abgeholt.

Piano oder Flügel
zu kaufen gesucht. Frau
Krombach, Bismarckstr. 31.
3. Et. Tel. 2156. 1893

Unterhaltung
Unterhaltung

**Ingenieur-
Akademie**
Wismar a. d. Ostsee.
Progr. d. d. Sekretariat.

zu verkaufen
Lebensmittel, mit
Nebenkämmen zu v. Off.
u. N. 1790 a. d. Gesch.
d. Bl. 1890

Schöner, gut erhaltener
Kinderwagen,
einf. Gummir., Zickzak-
Kreis. 17-41. preisw.
zu verl. Sonnenberg.
Tenneläger. 2. Part.

Prima Strickjacken
Blusen u. 1 Polster neue
Damen-Winterblusen sehr
preisw. Adelheidstr. 76. 1893

verschiedenes
Zurück

Dr. Fendt
Hautarzt
Wilhelmstr. 28.

verschiedenes
Prima Rote
Konservenringe
Nietzschmann

Wiesbaden.

verschiedenes
Haar
KREML
gegen Haarausfall.

Ehevermittlung
off. Stände dörf. u. reell.

Frau Wehner
Karlstr. 28. 2. Sept. 1904.

verschiedenes
Haar
KREML
gegen Haarausfall.

Ehevermittlung
off. Stände dörf. u. reell.

Frau Wehner
Karlstr. 28. 2. Sept. 1904.

Telefon 6584. 2 Marktstr. 3. Telefon 6581.

Herren- Stoffe

in allen Farben

Unterhaltung
Anzugstoffe
per Meter von

Mr. 650.- an.

Fagenzer
Tuchlager

Adolfs-Allee 6
im Hause rechts.

Unterhaltung
Treffpunkt
der eleganten Welt
im TANZ-PALAS!
1. Etage ab 9 Uhr.

Prof. René Jazz-Band
Tanzvorführungen

American Bar
Soupers

Trocadero.

Unterhaltung
Ganze Wohnungseinrichtungen,
einzelne Möbelstücke, Plänos, Kaffeehäuser, Tapeten,
Porzellan (sow. u. h.). Kristall-Gläser und
Sternen, Gemälde u. Bilder, Bronzen, Kunstd. und
Ausschmäckchen etc. lauft zu hohen Preisen.

Gelegenheitskaufhaus Holzhey.
Adolfsstrasse 6. — Telefon 3847.

**Möblier-
Versteigerung.**

Im Auftrage versch. Herrschaften versteigern wir

Montag, 18. September,
morgens 9 1/2 Uhr

analog in unseren Auktionsälen

Nr. 3 Marktplatz Nr. 3
nachverzeichnete ist neue Möblier- und Haushaltungsgegenstände als:

1. 1 mod. fast neues Mahagoni-Schlafzimmer mit dreiteiligem Spiegelchrank;

2. 1 fast neues weiß lac. Schlafzimmer mit französ. Metall-Doppelbett und großer Garderobe und Wäscheschrank;

3. 1 fast neue moderne Kücheneinrichtung, Pirschpine;

4. 1 schw. Flügel v. Schiedermayer, Stuttgart;

1 hochbäv. Nuss. Bett, pracht. Mahag. Tisch mit Trümo, Nuss. Tisch, 4 Mahag. Stühle, 1 Mahag. Federküche, 1 Sofa mit Federbesatz, ausse. Ottomone, Regulator, Spannrad, Schenksäule, Bilder, etc. Schmuckkästchen, Kästen, und Dekorationsgegenstände, fast neue Phoenix-Rähmchen, 1 Part. Bettzeug, Frauenleider, Gardinen, Decken, Plumeaux, Kissen, Steppdecken, Tischdecken, grobe weiß. Platte, ov. Matratzen, versch. Polster, versch. Schreibens, mod. dreifl. cleft. Lüfter, Gaslaternen, Wäschekästen, Auskoffer, einer, fast neuer weißer Küchentisch, 2 weiße Bänke mit Polster, 2 fast neue Regaleinheiten;

2 prächt. alte getriebene Silberhumpen,

1 fast neuer Damentuchmantel mit echtem
Pelzfutter;

versch. Pelzlachen, 1 Papier-Münzgeldsammelung,

1 Aufzählmach., 2 Schreibmäsch., 1 Pendule, uhr mit Pendel, 1 venet. Spiegel, 1 sehr schönes Porzellan-Schierice für 12 Personen, 1 Käse mit großer Rose

freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

1893

1893

1893

1893

1893

1893

1893

1893

1893

1893

1893

1893</p

Sehr geehrte Redaktion!

Als ich kürzlich als diese Überschrift in den „Neuesten Nachrichten“ die Worte las: „Die Schatzwechsel-Frage“, dachte ich im ersten Augenblick, die verächtliche aller Seiten habe als neues Problem die Frage des Wechsels der Braut oder des „Schatzes“ in die Wagschale der Ereignisse geworfen, was bei dem katastrophalen Überschuss an holden und unholden Weidlichkeit nach dem Kriege immerhin verständlich und in Anbetracht der vielfachen überflüssigen Forderungen dieser Tage immerhin möglich gewesen wäre. Denn schließlich ist in einer Zeit alles denbar, in der man — wie in Mainz — das Vaterland aus seiner Not erretten zu können, wenn man die Ernst-Ludwigstrasse in Schlossstraße umtauft (ausgerechnet „Schloss“-Straße, die doch auch ohne den Fürsten nicht denkbar ist, an der man die Erinnerung auslöschen will!), oder in der man — wie in den schönen Thüringen, dasselbe vor Hunger und Not stehende Vaterland durch die lieben alten Weihnachts- und Vaterlandslieder befreit glaubt. Es mag den internationalen Sozialisten in der thüringischen Regierung unsympathisch sein, wenn in Biedern, wie „Ich hab mich ergeben“ oder „Stimmt an mit hellem hohen Klang“ das deutsche Vaterland gehegt und gefeiert wird. Und sie mögen genügend Bescheid wissen, wenn sie bezeichnender Weise Kusshand in dem Gedicht „Neb immer Treu und Stedlichkeit“ nehmen. Wer das sie den lieben Gott selber ausmerzen wollen, indem sie aus dem Liederbuch für Volksschulen alle Gedichte und Lieder ziehen, die mit den staatsgefährlichen Worten beginnen „Dem Gott will rechte Kunst erweisen“ oder „Vorbach den Herrn“ der „Alte Jahr wieder“ und wie die lieben Weihnachtslieder der Kinder und glänzenden Staatsbürger anfangen — das kennzeichnet die ganze Gemütsruh und Besinnungsmöglichkeit dieser ministeriellen Volksbildner in Thüringen. Man sollte meinen, das die Herrschaften im Kampfe gegen den Hunger, die Not, den Krieg und die bevorstehende Arbeitslosigkeit genugsam ihre Tüchtigkeit beweisen könnten, als daß sie ihre moralinfreie Moral in den Schulliederbüchern durchzusetzen versuchen mühten. Aber

Blendend schön

werden alte Kleider, Blusen, Röcke, Anzüge und sonstige Kleidungsstücke durch Aufbörden überall erhältlich. Achte auf Marke Brauns. 10337

Gebrauche eine
Kräftigungstinktur
mit
Biomalt!

Das Aussehen wird besser
und blühender.

Drucksachen losenlos von
Gbr. Petermann
Teltow-Berlin.

Dr. Reppin-Backofe unüber-
trefflich

das ist ja das Traurige, daß die kleinen Geister, die vielfach heute zu bestimmen und zu entscheiden haben, an dem Neubau lächelnd ihr eingebildetes können austoben, alldeutlich sie nicht fähig sind, das Bedeutende richtig zu erkennen und zu behandeln. Und so war es leichter Endes auch möglich, daß die ganzen bösen Jahre nach dem Krieg vielleicht wie ein ewiger Karneval erschienen, der gar kein Ende nehmen wollte, weil Zahllose den Ernst unserer und ihrer Tage nicht zu begreifen vermochten. Nun, wo der Aschermittwoch plötzlich da ist, haben diese unentwegten „So leben wir“-Leute mit diesen Kopfzen vor dem grünen Glanz und möchten wie Narren über Volksfesten — was gleichzeitig bedeutend ist, am liebsten alles entzwe schlagen, anstatt endlich mit doppelter Energie an doppelte Arbeit zu gehen.

Aber alles Reden und Schreiben gegen diese Zeitsenke nützt nichts — es muß anscheinend immer noch „dicker“ kommen, ehe manche Leute, die bisher ihr Geld zu leicht verdient und noch leichter vergeudet haben, zur Besinnung kommen. Und schließlich kann nicht die ganze Bevölkerung sich zum Verlust der ungelehrten Arbeiter drängen, was aber geschehen wird, wenn die Bezahlung der sachlich, technisch und sonstwie geschulten und gebildeten Hände und Kopfarbeiter weiter hinter der obigen „Gehaltsgruppe“ zurückbleibt. Wenn die Berliner Mülltäschler z. B. ihre gewiß sehr notwendige und ehrenwerte

Tätigkeit so bewerten, daß sie einen Wochenlohn von 4000 M. fordern, so wird nach Bewilligung dieser Forderung derjenige Teil der Arbeitnehmer, die bei ihrer Arbeit sich auch etwas denken oder gar eine Verantwortung übernehmen müssen, die notwendigen Schlussfolgerungen ziehen können.

Doch bei diesen verächtlichen Verhältnissen nicht nur das Sterben immer tener, sondern auch das Geborenwerden möglichst hoch besteuert wird, ist nicht erstaunlich. In Wiesbaden-Land ist die Taxe, die man für den Besuch des Klappe-Storchs zu bezahlen hat, auf 1000 bis 1500 M. festgesetzt worden, dringend

Geborenwerden ist kein Quatsch, es kostet fünfzehnhundert Mark. So überleg es reiflich dir, eh du als Mensch dich meldest hier.

Denn die Genüsse sind gering. Die Windel ist ein kostbar Ding und was den Säugling kostet erfreut, fehlt manchmal aber meistens heut.

Und kommt du in die Einheitschule, fügt die Moral auf schwankem Sitz und schlägt mit ihrem roten Stab der Freude alle Sprössen ab.

Und so gehts fort im Jammerland. Denn Leben Sorge heißt und Quäl Und selbst das Sterben ist kein Quatsch, denn unerschwinglich ist der Sarg.

So überleg es dreimal dir, eh du als Mensch dich meldest hier, Und tuß das dennoch, sei gescheit und such dir aus — Salutalent!

Im übrigen nix für ungut!

Mattiazzo.



Hamburger & Weyl

Marktstrasse 28.
Spezialhaus für Wäsche-
Ausstattungen
Bettan — Kinderwagen.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr: Der kleine Schatz. Ausgabe. Stammt. 4.

Das Patenboot.

Eine ernsthafte Komödie in 4 Bildern a. Charles Villeneuve

Deutsch von Theodor Dahlke.

Ende eines 9. Uhr.

Sonntag, 7 Uhr

Mein Lager ist gefüllt mit Waren aus alten Abschlüssen

die fast durchweg

weit unter dem heutigen Tagespreis

verkauft werden. Die Möbel steigen rapid. Wenn Sie jetzt ihren Bedarf decken sparen Sie viel Geld.

Meine Auswahl in

Herren-, Speise-, Schlafzimmern und Küchen

ist unermesslich in bekannt guten Qualitäten.

Möbel-Spezialhaus Rosenkranz, Wiesbaden, Blücherplatz 3.

Wer liefert endlich Ersatz für
Naturmarmor?
Die
Wiesbadener Fellenmarmor-Industrie
Blücherstrasse 6.

N. S. U.
Motorräder, Ersatzteile, Betriebsstoff



Vertreter:
A. Böttner, Wiesbaden,
Herderstrasse 9 .: Telefon 4396.

Ihre Schuhwaren
kaufen Sie am besten und billigsten
beim **Fachmann!**

Winterschuhe! Filz-Schnallenstiefel
und Kamelhaarschuhe
in allen Größen eingetroffen.

N. Herold, Schuhmachermeister
Friedrichstrasse 57. (3595)

Beleuchtungskörper
große Auswahl
Elektrische Kochtöpfe
Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockner
FLACK
Tel. 747, Wiesbaden, Luisenstr. 25
unterhalb Bonifatiuskirche. (1804)

Tanz-Schule
W. Krumm und Frau
Bismarckring 42. Telefon 4495.

Anfang Oktober Beginn unserer
Tanz-Kurse
für Anfänger, Fortgeschrittene,
Privatzirkel, Kaufmännische Zirkel,
für ältere Herrschaften und Kinderzirkel,
Privatunterricht in allen Tänzen modernsten
Stiles. — Anmeldungen jederzeit.



Als Selbstverbraucher
siehe jeden höchsten Tagespreis für alle Gold- u.
Silbergegenstände, sowie Bruch in jeder Form,
wie Schmuck, einzelne Sähne usw.
Überzeugen Sie sich bei Dödmann

Moritzstr. 40. Tel. 2832.
Auf Wunsch persönlicher Besuch.

Wer liefert die schönsten u. haltbarsten
Waschtischgarnituren?
Wiesbadener Fellenmarmor-Industrie
Telefon 4416 Blücherstrasse 6. Telefon 4416.
(früher Yorckstrasse 6.)



Rolläden

Jalousien
und Rollfensterrände

repariert

W. Römbach.
Spes.-Werft.
Frankenstr. 19. Tel. 2156.

Grosse Rennen zu Wiesbaden

veranstaltet vom Comité des Courses.

Sonntag, den 17. September,

nachmittags 2 Uhr.

Extrazug ab Wiesbaden 10 Uhr, ab Mainz 12 Uhr.

Elektrische Bahn viertelstündlich. Auto-Omnibusse.

la Restauration. 19471

„Hausrat“
Gemeinnützige Möbel-Versorgung
für das Rhein-, Main- u. Lahngebiet
Wiesbaden - G.m.b.H. - Luisenstr. 17

Lieferung gediegener
Küchen-, Schlaf- und
Wohnzimmer-Einrichtungen
für Kriegsteilnehmer
und Minderbemittelte

Teilzahlung ohne Preis erhöhung gestattet

Winterkartoffeln.

Bestellungen für den Winterbedarf werden bei
reeller Bedienung und guter Qualität sehr ent-
gegengenommen. Die Belieferung beginnt ab

25. September. (1922)

K. Kirchner, Rheingauerstr. 2. Tel. 4779.

Markenfreie Eierkohlen
ab Lager

Kohlenhandlung Nagel
Inhaber: **M. Kaufmann**
Römerberg 12. Telefon 1418.

Billige Vadie, Gruppen Leder im Ausschnitt

zu billigsten Preisen.

Hutleder.

C. Hartmann, Nerostr. 42
Telefon 4885. 1948

Gold- und Silbergegenstände

kaufst zur Selbstverarbeitung

in reellen Preisen

Carl Bender, Uhrmacher,
Schwalbacher Straße 65, 1. Ede Michelsberg.

Brillanten, Platin, Gold- und Silbersachen, Zahngesäße und dgl.

verkaufen?
Gehen Sie zum **Fachmann**

M. Schäflein, Gold- u. Silberschmiede-Werkstatt

Obere Webergasse 56.

Daselbst werden Sie gewissenshaft u. reell
bedient und erzielen die höchsten Kurspreise.
(christl. Firma) (4157)

Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Haben Sie schon die prächtigen Farben der Fabrikate der
Wiesbadener Fellenmarmor-Industrie
gesehen?

Chemische Waschanstalt und Färberei

Karl Döring, Wiesbaden

Fabrik: Drudenstraße 5
empfiehlt sich in allen einschlägigen Arbeiten
bei sauberster Ausführung, schnellster
Bedienung und soliden Preisen.

Stilarten:
Weizengrub Straße 12 - Fernspr. 6149
Schwalbacher Straße 9 - Fernspr. 5270
On parie française

Achtung!
JOHANN RIETH
Dach- und Schieferdecker

Wiesbaden, Yorckstrasse 10.
Empfehle mich in allen vorkommenden Dach-
und Schieferarbeiten sowie Schornstein- und Brand-
mauer-Reparaturen und Putzarbeiten zu
bedeutend billigen Preisen

bei tadeloser Ausführung.
Stelle mich nach Fertigstellung meiner Arbeiten
jeder Experte zur Verfügung.
Besichtigung sowie Kostenanschläge unentbehrlich.

Privat-Fröbel-Seminar

Mainzer Straße 64
zur Ausbildung von Kindergärtnerinnen.

Ein neuer Lehrgang
beginnt Donnerstag, den 5. Oktober 1922.
Anmeldungen neuer Schülerinnen täglich
zwischen 12 und 1 Uhr.

Aufnahme-Bedingungen kostenlos.
Staatl. gepr. Leiterin: Marie Grothus.

Töchterheim Ross

In- und Ausländerinnen

Darmstadt, Hermannstraße 29.
Gründliche, liebevolle Ausbildung in
Wissenschaften, Sprachen, Schneiderei,
Handarbeiten, Haushalt.

Gesell., Verkehr- u. Umgangsformen.
Sehr gute Verpflegung. — Erste Referenzen und Preise

Alt-Metalle

Messing, Kupfer, Blei, Zink, Zinn

kaufst zu den höchsten Tagespreisen

Jakob Gauer, Helenestr. 15
Telefon 1922

Guterhaltene Möbel

Gummimöbel u. eins. Stühle, Gemälde, Zeichnungen,
Porzellan, Bronzen, Kunst-, Janats- und Küchen-
geräte, Klaviere, Dosenkoffer, usw. kaufen gea. Rolle 1
auf Ver. Iron Klavier, Friedrichstr. 55. Tel. 1922

Langjährige praktische Erfahrung im
In- und Auslande bürgt für erstklassige
Fabrikate.

Wiesbadener Fellenmarmor-Industrie
Telefon 4416 Blücherstrasse 6. Telefon 4416.
(früher Yorckstrasse 6.)

Trinkt das gute Mainzer Aktien-Bier!